

# Gelebte Gemeinschaft für mehr Gemeinsamkeit und weniger Einsamkeit



## Ausgangslage

- Demographischer Wandel
- Tiefere Renten
- 2 Generationen im Ruhestand
- Baulandreserve trifft auf grosses Engagement der Initianten

## Inspiration

- Altersvorsorge 2020
- Sharing economy
- AGE Wohnmatrix

## Angebot

- Zentrale Lage für aktive Menschen
- Gemeinschaftsräume
  - Mittagstisch
  - Bibliothek
  - Fitnessraum
  - Bastelraum
- Grosszügige Aufenthalts- und Grünflächen
- Hochwertiger Baustandard
- Ergänzendes Betreuungskonzept

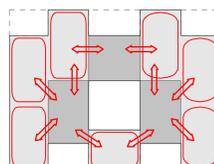
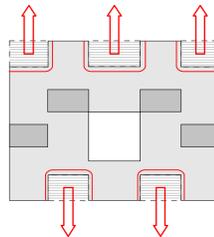


*Bild links:*  
Innenraum/Küche

*Schemata rechts:*  
- Flexibler Wohnungsmix  
- Funktionsfreie Wohnräume (nutzungsneutral)  
- Durchwohnen Ost-West

*Grundriss rechts:*  
Regelgeschoss

*Rechts aussen:*  
Umgebungskonzept



## Zielgruppen

- Menschen in der postfamiliären Phase, welche bereit sind nachbarschaftliche Hilfe zu leisten oder freiwillige Hilfe benötigen
- Bisheriger Habitat wurde zu gross (leere Kinderzimmer), Treppen werden zum Hindernis, Garten zu aufwändig
- Weitergabe von zu gross gewordenem Lebensraum an nachfolgende Generationen

## Projektziele

- Individuelle Selbständigkeit bis ins hohe Alter erhalten – Nachbarschaftshilfe
- Herausforderungen in der zweiten Lebenshälfte teilen und gemeinsam lösen
- So lange wie möglich, bei maximaler Lebensqualität und Lebensfreude, zu Hause bleiben

## Nachhaltigkeit durch

- Hohe Energieeffizienz (GEAK-A/A)
- Mobilitätskonzept (Priorität Velo, 0.5 Autoabstellplätze pro Wohnung)
- Genossenschaftliches Teilen

## Zusammenarbeit Privat/Öffentliche Hand

- Private, nicht kommerzielle Initiative
- Unterstützung durch das Bundesamt für Wohnungswesen sowie dem Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
- Einwohnergemeinde Aegerten

## Herausforderungen

- Start-up einer Wohnbaugenossenschaft
- Ressourcen- und Engagement-Management
- Die Vorteile und Eigenheiten einer Genossenschaft Interessenten erklären
- Sicherung der Finanzierung (aufgrund der Zusatzkosten Gemeinschaftsräume)

